

II. Germanistische Konferenz

INTERDISZIPLINARITÄT IN DER GERMANISTIK ANNÄHERUNGEN IN DER SPRACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFT

**Universität Miskolc
Lehrstuhl für Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft**

Konferenzprogramm

27. 11. 2009 (Freitag)

- | | |
|---------------|---|
| 10.00 – 11.00 | Begrüßungskaffee in der Lehrstuhlbibliothek
(3515 Miskolc, Egyetemváros, Gebäude A/6.) |
| 11.30 – 12.00 | Eröffnung der Konferenz, Begrüßung
Raum: C/2. Gebäude, Saal XXXV. |
| 12.00 – 14.00 | Arbeit in Sektionen |
| 14.00 – 14.30 | Kaffeepause |
| 14.30 – 16.50 | Arbeit in Sektionen |
| 17.00 – 18.00 | Empfang am Lehrstuhl (Lehrstuhlbibliothek) |

28. 11. 2009 (Samstag)

- | | |
|---------------|--|
| 9.00 – 11.25 | Arbeit in Sektionen |
| 11.30 – 11.45 | Abschluss der Konferenz, Abschiedskaffee (Lehrstuhlbibliothek) |

FREITAG	Sektion A Interdisziplinarität in der Sprach- und Kulturpolitik	Sektion B Interdisziplinarität in der modernen Sprachwissenschaft	Sektion C Literaturwissenschaft I. (Berührungspunkte)
Sektionsitzung 27. 11. 2009 12.00 – 14.00	Sektionsleitung: Attila Tózsza-Rigó Raum: 203 Gebäude A/6.	Sektionsleitung: Gabriella Bikics Raum: Resource Centre Gebäude A/6.	Sektionsleitung: István Molnár Raum: Resource Centre Gebäude A/6.
12.00 – 12.20	Heinrich J. Dingeldein: Deutsch als Muttersprache in Südosteuropa und ihr Quellenwert für die Sprachgeschichtsschreibung des Deutschen	Rita Kránicz: Konversationsanalyse in den Interaktionen von Krankenhauslehrern und schwerkranken Kindern	Andrea Horváth: Erotik in Marlene Streeruwitz' Romanen
12.20 – 12.40	Amalia Sdroulia: Soziale Kategorisierung durch Sprache im Vergleich. Am Beispiel des deutschen und griechischen „Big Brother“	Anikó Kőhalmi-Hambuch: Subjektive Krankheitstheorien von Hypertonikern im Gespräch mit ihrem Hausarzt	Hedvig Ujvári: Jókais Weg in die Weltliteratur? Zur deutschen Rezeption der Jókai'schen Romane im 19. Jahrhundert
12.40 – 13.00	Olga Adoevskaya: Wahrnehmen in den interkulturellen Situationen: Deutschlandbilder in den Köpfen der russischen Studierenden mit und ohne Deutschlandfahrung	András Szelényi: Die Wechselbeziehung zwischen Terminologie und Wissensrepräsentation in dermatookologischen Texten	Péter Litván: Schuljahre und Lehrjahre Eine Beschäftigung mit „Wilhelm Meister“
13.00 – 13.20	Nelu Bradean-Ebinger: Fremdsprachen in der Unternehmensstrategie im neoliberalen Ungarn	Mihály Harsányi: Sprachliche Merkmale der SMS-Kommunikation im Deutschen	Isabella Kesselheim: Interkulturalität im Werk Gerhart Hauptmanns: Christliche und Goethesche Elemente im Drama „Hanneles Himmelfahrt“
13.20 – 13.40	Martina Kásová: Die Werbung im Präsidentenwahlkampf	Jana Bicáková - Hedviga Semanová: Interferenzen und interkulturelle Unterschiede in der Kommunikation	Ildikó Szanyi: „Immer nu tanz i vor dier“ – Fragen und Fakten zur Mundartliteratur im Oberwallis
13.40 – 14.00	Diskussion	Diskussion	Diskussion
14.00 – 14.30	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause

FREITAG	Sektion D Interdisziplinarität in der Erwachsenenbildung	Sektion E Interdisziplinarität vs. Intertextualität	Sektion F Literaturwissenschaft I. (Eckpunkte)
Sektionsitzung 27. 11. 2009 14.30 – 16.50	Sektionsleitung: Gabriella Bikics Raum: Resource Centre Gebäude A/6.	Sektionsleitung: Erika Kegyes Raum: 203 Gebäude A/6.	Sektionsleitung: István Molnár Raum: Resource Centre Gebäude A/6.
14.30 – 14.50	Silvia Flögl: Deutsch auf Lehramt in Deutschland und Ungarn – eine kontrastive Pilotstudie aus Marburg und Pécs zur Einschätzung der Lehrerausbildung	Anita Lőrincz: Konversationsanalyse in den Interaktionen von Herzkranken und Hausärzten	Henriett Lindner: Kritik der Psychoanalyse bei Karl Kraus und Frigyes Karinthy
14.50 – 15.10	Boris Dudaš: Der Bologna-Reformprozess und neue Anforderungen an die Auslandsgermanistik	Petra Szatmári: Von „Experten“ verteuft und doch	Judit Szűcs: Die Wirklichkeit einer Alpenlandschaft - Norbert Gstreins Erzählung "Einer"
15.10 – 15.30	Manfred Müller: Studentische Praktika als Lektoren in transnationalen Mobilitätsprojekten	Roberta V. Rada: Abweichen durch typologische Intertextualität	Krisztina Geröly: Sprach- und Kulturkontakthänomene in Texten der ungarndeutschen Gegenwartsliteratur: Interdisziplinäre Annäherungen in einem Forschungsprojekt
15.30 – 15.50	Gabriella Bikics: Interdisziplinäre Aspekte in den DaF-Lehrwerken	Eva Teshajev: Das „Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache (WDG)	György Orosz: Bein zu Beine, Blut zu Blute, Gelenk zu Gelenke...“ Heidnisch-christliche Varianten des Zweiten Merseburger Zauberspruches als Produkte der elastischen Missionsstrategie
15.50 – 16.10	Zsuzsanna Gaál: Interkulturelle Kompetenz in einem neuen Hilfslehrbuch „Schieß los!“	Edit Csilla Somos: Der dritte Raum in der vermittelten Kommunikation	István Molnár: Das Malen ist wunderschön“ – sagt ein Schriftsteller. Einige Aspekte der „wechselseitigen Erhellung der Künste“ bei Hermann Hesse
16.10 – 16.30	Katalin Kukorelli: Wissenschaft, Karriere, Macht und die Frauenfrage aufgrund des Romans von Helen Uri <i>Nur die stärksten überleben</i>	Silke Gester: Einige Bemerkungen zu Englisch im Unterricht Deutsch als Fremdsprache	Balázs J. Nemes: Mittelalterliche deutsche Literatur auf dem Gebiet des heutigen Rumänien. Plädoyer für eine überlieferungsorientierte, regional perspektivierte und interdisziplinäre Literaturgeschichte
16.30-16.50	Diskussion	Diskussion	Diskussion

SAMSTAG	Sektion G Interdisziplinarität in der Kulturgeschichte	Sektion H Interdisziplinarität und Diskursivität	Sektion I Literaturwissenschaft III. Identität vs. Narrativität
Sektionssitzung 28. 11. 2009 9.00 – 12.00	Sektionsleitung: Attila Tózsza-Rigó Raum: Resource Centre Gebäude A/6.	Sektionsleitung: Erika Kegyes Raum: 203 Gebäude A/6.	Sektionsleitung: István Molnár Raum: Resource Centre Gebäude A/6.
9.00 – 9.20	Erika Nikolicza: Die Schulden und ihre Strafen in der mittelalterlichen Stadt. Ofen und Magdeburg	Erika Kegyes: Logistik und Germanistik. Disziplinen im Diskurs oder Die ersten Erfahrungen eines Projekts	Agota Barath: Erinnerung ohne Erinnerung: Interdisziplinäre Annäherungen im Falle einer postmodernen Autobiographie
9.20 – 9.40	Attila Tózsza-Rigó: Finanzielle Elemente der frühneuzeitlichen bürgerlichen Heiratsstrategien	Vera Gyallai: „Überfremdung“ und/oder „Eigenart“? Der Überfremdungsdiskurs in der deutschsprachigen Schweizer Literatur und Politik nach 1945	Eszter Pabis: „Ich unternahm Forschungsreisen ins Innere meiner Ängste und kam mit Kamelladungen voll Erfundenem zurück“. Reisen, Erzählen und Fremderfahrungen in Urs Widmers Roman Im Kongo
9.40 – 10.00	Miroslav Balaž: Deutsche Lehrbücher des 18. und 19. Jahrhunderts	Vivien Pászternák: Interkulturalität und die sprachliche Kommunikation oder Die Bedeutung der Sprache in dem internationalen Wirtschaftsdiskurs	Vera Adrienn Tóth: Das Capriccio und seine intermediale Verwirklichung in E.T.A. Hoffmanns Prinzessin Brambilla
10.00 – 10.15	Diskussion	Diskussion	Diskussion
10.15 – 10.30	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause
10.30 – 10.50	Boglárka Somogyi: Die Entwicklung der Neuen Frauenbewegung	Júlia Banasová: Argumentieren in Bewertungstexten	Tünde Paksy: Ein Spiel mit und über Grenzen? Über E. T. A. Hoffmanns Nussknacker und Mausekönig
10.50 – 11.10	György Herendi: Das Ungeheuer der Schönheit	Eszter Kuttor: Namengebung in Phantasien – Strategien in der Übersetzung fiktiver Eigennamen	Árpád Rétfalvi: Kognition als Voraussetzung zur Verwandlung und Trennung der narrativen Identitäten bei Franz Kafka
11.10 – 11.30	Ágnes Huszár: Ist die Stadt eine sie?	Ildikó Fata: Chancen und Perspektiven eines neuen Wörterbuchtyps: Das zweisprachige Lernerwörterbuch für Fachsprachen	Eszter Szabó: Spiel im Schloss – Spiel mit den Bedeutungen Übersetzungsmöglichkeiten eines Ferenc Molnár Theaterstücks
11.30 – 11.50	Vera Kozáková: Sprichwörter im Fremdsprachenunterricht	Katharina Doležalová: Anglizismen als Eigennamen im Marketingjournal im Jahre 1982	Judit Kovács: Schreibweisen der Trivialität. Die Funktion der Sprache bei E. Jelinek
11.50 - 12.00	Diskussion	Diskussion	Diskussion